



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETER  
RAIMUND KAMM

Raimund Kamm · Luitpoldstraße 26 · 86157 Augsburg

## Presse- mitteilung

Maximilianeum  
81627 München  
Telefon (089) 41 26-23 59  
Telefax (089) 41 26-11 35

Luitpoldstraße 26  
86157 Augsburg  
Telefon (08 21) 54 15 73

-4- Seiten Fax

München, den 12. Juni 1997  
<AKWGUND4.DOC>

### **Gundremmingen wird als eines der ersten deutschen AKWs aus der die Erde verseuchenden Wiederaufarbeitung (WAA) aussteigen**

Umweltminister Goppel stellte sich dumm und redete um klare Antworten herum. Trotzdem ist es amtlich: Gundremmingen hat die Transporte in die englische Plutoniumfabrik (auch Wiederaufarbeitungsanlage WAA genannt) THORP in Sellafield eingestellt. Zur französischen Plutoniumfabrik La Hague sollen noch in zwei Transporten 54 abgebrannte Brennelemente gefahren werden und dann soll auch mit diesen Transporten und insbesondere mit der die Erde radioaktiv verseuchenden Wiederaufbereitung Schluß sein.

UM Goppel antwortete im Bayerischen Landtag auf meine mündliche Anfrage, diese Transporte und (somit die umweltverseuchende Wiederaufarbeitung!) würden eingestellt, "weil die Genehmigungsinhaber des KRB ... von der direkten Endlagerung Gebrauch machen". (Es ist übrigens eine grobe Irreführung, wenn Minister Goppel behauptet, die Betreiber würden von der Endlagerung Gebrauch machen. Bisher gibt es weltweit kein Endlager für höchststrahlenden Atommüll! Die Betreiber des AKW Gundremmingen wollen ihren Atommüll zu den zwei deutschen Zwischenlagern in Gorleben bzw. Ahaus per CASTORtransport fahren lassen und hoffen, daß irgendwann in 30 oder 50 Jahren ein Endlager entsteht.)

**Daß Gundremmingen aus der "Wiederaufarbeitung" aussteigt, ist ein wichtiger Fortschritt!** Bisher weiß die Bevölkerung leider nicht, daß die "Wiederaufbereitung" der abgebrannten Brennelemente ein mechanisches Zersägen und chemisches Zersetzen des

..... 2

atomaren Brennstoffs bedeutet und daß hierbei ungeheuer viel Radioaktivität freigesetzt wird und diese die Erde auch noch in großer Entfernung verseucht. So wurde in diesen Tagen von kanadischen Wissenschaftlern bekannt, daß in der Arktis rund um den Nordpol die radioaktive Verseuchung durch strahlendes Abwasser der englischen WAA Sellafield viel stärker ist als bisher angenommen. Auch wird bei der "Wiederaufarbeitung" das supergiftige Plutonium in Reinform abgetrennt. 1 Millionstel Gramm eingeatmet löst wahrscheinlich schon Lungenkrebs aus. Und Plutonium ist der Rohstoff für die Atom-bomben.

Deshalb haben wir UmweltschützerInnen die "Wiederaufbereitung" im Vergleich zur Endlagerung immer als das größere Übel bezeichnet.

Nach insgesamt 80 riskanten Atomtransporten von Gundremmingen nach La Hague bzw. nach Sellafield wird Gundremmingen offensichtlich eines der ersten AKWs Deutschlands sein, daß aus der "Wiederaufarbeitung" aussteigt. Ein Riesenerfolg gerade auch für die Mahnwache Gundremmingen: Rolf Hiemer, Sigrid Birrenbach, Volker Nick, Alfred Braun, Konni Link, Doris Kainz, Volker Scheub, Sascha Paßlack, Walter Altmann, Carola und Thomas Wolf, ...

Sie haben seit April 1989 ausdauernd dafür gesorgt, daß in Gundremmingen gegen die un-verantwortlichen Atomtransporte zu den englischen und französischen Plutoniumfabriken so stark demonstriert wurde wie an keinem anderen deutschen AKW! Daß jetzt Gundrem-mingen zu den ersten deutschen AKWs gehört, die aus der erdverseuchenden Wieder-aufarbeitung aussteigen, ist gerade auch ihr Erfolg! Und wir freuen uns über den Anfang vom Ende der Plutoniumwirtschaft.

Freundliche Grüße

*Raimund Kamm*